

Lernhilfen in der Unterstufe; 1. – 2. Klasse

# Unterstützende Lernstrategien

## Allgemeiner Teil:

Mit diesem Dokument zeigen wir Ihnen mögliche Lernhilfen auf, wie Sie Ihr Kind zuhause spielerisch und lustvoll in seinem Lernen unterstützen können.

Es ist nicht sinnvoll und von uns auch nicht angedacht, das Kind zuhause weiter zu beschulen und mit zusätzlichen Arbeitsblättern zu überhäufen.

Unsere Tipps sollen Sie in Ihren Alltag spielerisch einfließen lassen können.

Ziel ist, das Kind in seiner natürlichen Entwicklung zu begleiten.

- Weniger ist mehr. Lieber nur 5 Minuten am Tag, dafür regelmässig üben.  
Das Gelernte bleibt besser haften.
- In entspannter Atmosphäre und ruhiger Umgebung üben.

Freuen Sie sich über alle Fortschritte und loben Sie Ihr Kind.

## Deutsch-Tipps für 1. Klässler

Schreiben:

**Wichtig, benennen Sie die Buchstaben immer so wie Ihr Kind sie im Wort hört!**

Beispiel: S tönt nicht wie ES

T tönt nicht wie TE

Mögliche Spiele:

«Ich sehe etwas was du nicht siehst, es beginnt mit einem W....»

«Ich kenne einen Mädchennamen mit L.....

Ich kenne einen Mädchennamen mit Li.....

Ich kenne einen Mädchennamen mit Lis.....»

Reime und Fingerverse

Folgende Ideen und Spiele können Sie umsetzen, sobald Ihr Kind zu schreiben beginnt:

Einkaufszettel schreiben

Postkarten und kurze Briefe schreiben

Gegenstände mit Post-it beschriften

Ihrem Kind ein Post-it Blöckli schenken

mit Strassenkreide malen und schreiben

Buchstabensuppe kochen

In dieser ersten Phase des Schreiblernprozesses auf keinen Fall korrigieren, nur loben!

Lesen:

Machen Sie neugierig auf das Lesen, auf Geschichten und natürlich auf Bücher!

Erzählen Sie Geschichten

Lesen Sie Ihrem Kind vor

Lesen Sie selbst

Verschenken Sie Bücher

Lassen Sie Ihr Kind die Bücher selbst auswählen!

Besuchen Sie die Bibliothek und leihen Sie Bücher aus

Comics sind gute LeseEinstiegsbücher

Hörbücher anbieten

## Deutsch-Tipps für 2. Klässler

Schreiben:

In dieser zweiten Phase des Schreiblernprozesses dürfen Sie selektiv korrigieren (auf keinen Fall alle Fehler!).

Folgende Korrekturen dürfen Sie vornehmen:

Wortlücken

Grosse Buchstaben bei Satzanfängen und Nomen

Punkte am Satzende

Unterstützen Sie jeden spontanen Schreibanlass, z.B.

Tagebuch führen

Nachrichten schreiben

Kreuzworträtsel lösen

Rätsel lösen

Lesen

Kochen Sie mit Ihrem Kind (das Kind liest das Rezept)

Wechseln Sie sich beim Lesen mit Ihrem Kind ab (zuerst ich ein Stück, dann du ein Stück)

Lassen Sie Ihr Kind seinen Fähigkeiten entsprechend Bücher lesen (Beratung einholen, z.B. in der Bibliothek, in der Buchhandlung, bei der Lehrperson, ...)

Räumen Sie dem Kind Lesezeit ein (gute Leser sind Vielleser)

Dies sind alle möglichen Tipps. Bitte kommen Sie zu uns als Lehrpersonen. Wir unterstützen und beraten Sie gerne.

## Allgemeine Hinweise zur Mathematik:

- Mit vertrautem Material üben schafft Sicherheit. Material aus den Lehrmitteln kann bei den Lehrpersonen bezogen werden. Mit Alltagsmaterial wie Steinen, Knöpfen, Rosinen, Nüssen usw. kann ebenfalls einfach und effizient geübt werden.
- Einfache, bekannte Übungen wählen.
- Wiederholungen dienen zur Festigung.
- Langsame Steigerung einbauen, zum Beispiel vorerst handelnd mit Material rechnen, später mit Sicht aufs Material, Kinder Aufgaben zeichnen lassen und schliesslich ohne Material üben.
- Das Üben kann spielerisch sein.
  - In vielen Alltagssituationen ergeben sich Rechenmöglichkeiten, wie zum Beispiel Bäume, Autos zählen, Plusrechnungen am gedeckten Tisch, Minusrechnungen beim Smarties essen, Malstrukturen bei Verpackungen erkennen, ....
  - Lustig ist ein Rollenwechsel. Das Kind stellt Aufgaben und korrigiert, die erwachsene Person nimmt die Schülerrolle ein.
- Kinder nicht verwirren mit eigenen Begriffen und Rechnungswegen. Bei Unsicherheiten die Lehrperson kontaktieren.

Mathematische Themen und passende Ideen zum Üben daheim

Thema	1.Klasse Im Zahlenraum bis 20	2.Klasse Im Zahlenraum bis 100
Zählen Wie viele?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dinge im Alltag zählen</li> <li>- Rückwärts zählen!</li> <li>- Zählen in Bewegung: Treppen hüpfen, prellen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dinge im Alltag zählen</li> <li>- Rückwärts zählen!</li> <li>- Zählen in Bewegung: Treppen hüpfen, prellen,</li> </ul>

	<p>Trampolinspringen, werfen und fangen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei grossen Mengen 2er oder 5er bündeln → gute Übersicht und Zählerleichterung</li> </ul>	<p>Trampolinspringen, werfen und fangen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei grossen Mengen 5er oder 10er bündeln → gute Übersicht und Zählerleichterung</li> </ul>
<p>Mengen erfassen Welche Zahl?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Würfelaugen auf einen Blick erfassen</li> <li>- Anzahl Finger auf einen Blick erkennen</li> <li>- Mit Hilfe von Strichlisten zählen (5er Bündel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Zehnern (Stäben, Stecken, Steckperlen auf Pfeifenputzern) und Einern (Batzen, Holzwürfel, Rosinen) Zahlen legen</li> <li>- Erklären, wie die Zahl aus Einern und Zehnern zusammengesetzt ist</li> </ul> <p>Zum Beispiel: Drei Zehner sind 30, und 2 Einer dazu. Das gibt zusammen 32.</p>
<p>Zahlen zerlegen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Anzahl Finger zeigen, mit einem Stift in zwei Mengen teilen. Teile benennen.   3 und 7</li> </ul>	
<p>Ergänzen zum nächsten Zehner</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuerst Ergänzen auf 10</li> <li>- Wenn dies gefestigt ist, erst Ergänzen auf 20</li> </ul> <p>Zum Beispiel:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Zahl auf dem Hunderter-Punktfeld zeigen und ergänzen auf den nächsten Zehner.</li> </ul>

	<p>Perlenkette mit 10 resp. 20 Perlen unterteilen und einen Teil abdecken. Wie viele sind abgedeckt?</p> <p>9 und ? gibt 10 8 und ? gibt 10 7 und ? gibt 10</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzungen herausfinden</li> <li>- Selber Reihenfolgen erfinden</li> </ul> <p>Zum Beispiel: 7 und ? gibt 10 17 und ? gibt 20 27 und ? gibt 30</p>
Plusrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen langsam steigern</li> <li>- Fortsetzungen herausfinden</li> <li>- Selber Reihenfolgen erfinden</li> <li>- Zuerst Rechnungen mit Material legen, später im Kopf rechnen</li> </ul> <p>Zum Beispiel: 1+1, 2+1, 3+1 ... 2+2, 3+2, 4+2, ... 10+2, 11+2, 12+2, ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen langsam steigern</li> <li>- Fortsetzungen herausfinden</li> <li>- Selber Reihenfolgen finden</li> <li>- Kinder erklären Lösungswege</li> <li>- Zuerst Rechnungen mit Material legen, später im Kopf rechnen</li> </ul> <p>Zum Beispiel: 21+2, 22+2, 23+2, ... Zehnerübergang: immer zuerst auf den nächsten Zehner ergänzen. 9+2, 19+2, 29+2, ... 8+5, 18+5, 28+5, ...</p>
Minusrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wichtige Voraussetzung: in Schritten rückwärts zählen können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wichtige Voraussetzung: in Schritten rückwärts zählen können.</li> </ul>

	<p>Zum Beispiel: 20,18,16, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen langsam steigern</li> <li>- Fortsetzungen herausfinden</li> <li>- Selber Reihenfolgen erfinden</li> <li>- Zuerst Rechnungen mit Material legen, Rechnungen zeichnen, später im Kopf rechnen</li> </ul> <p>Zum Beispiel: 5-1, 6-1, 7-1, ... 10-2, 10-4, 10-6, ... 11-2, 11-3, 11-4, ...</p>	<p>Zum Beispiel: 100, 95, 90, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen langsam steigern</li> <li>- Fortsetzungen herausfinden</li> <li>- Selber Reihenfolgen erfinden</li> <li>- Kinder erklären Lösungswege</li> <li>- Zuerst Rechnungen mit Material legen, Rechnungen zeichnen, später im Kopf rechnen</li> </ul> <p>Zum Beispiel: 4-4, 14-4, 24-4, ... Zehnerübergang: immer zuerst auf den letzten Zehner zurück rechnen. 11-2, 21-2, 31-2, ... 90-5, 80-5, 70-5, ... 53-20, 63-20, 73-20, ...</p>
Einmaleins		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselrechnungen gut kennen (1 mal, 2 mal, 5 mal, 10 mal)</li> <li>- Malrechnungen mit Material legen, zeichnen, kleben</li> <li>- Malrechnungen aus den Schlüsselrechnungen</li> </ul>

		<p>ableiten und erklären: Wie hast du das herausgefunden?</p> <p>Zum Beispiel: Auf dem 100er-Feld 5 mal 4 abdecken → 6 mal 4 ist 4 mehr</p>
Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfreich ist eine analoge Uhr, zum Beispiel eine Armbanduhr</li> <li>- Die Uhrzeit und Zeigerbewegungen auf der Analoguhr im Alltag immer wieder thematisieren</li> </ul> <p>Zum Beispiel: Gemeinsam mit dem Kind den Wecker auf 7 Uhr morgens stellen.</p> <p>Auf der Uhr zeigen oder markieren, wann das Kind zur Schule muss.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Uhrzeit und die Zeigerbewegung auf der Analoguhr im Alltag immer wieder thematisieren</li> <li>- Uhrzeiten auf der Digitaluhr ablesen und der Tageszeit zuordnen (morgens, mittags, nachmittags, abends)</li> </ul>
Geld	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Münzen kennen lernen und dem Wert nach in eine Reihenfolge bringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Münzen und Noten kennen lernen und dem Wert nach in eine Reihenfolge bringen</li> <li>- Ein Portmonee leeren und Betrag</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnen mit ganzen Franken sowie Zehner – und Zwanzigernoten</li> <li>- Das Rechnen mit Geld fällt in den Bereich Plus – und Minusrechnen.</li> </ul>	<p>zusammenzählen, indem die Münzen und Noten sortiert werden, ebenso Rappen und Franken. So können Beträge in Schritten gezählt werden (2.- +2.-+2.-)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Um das Rückgeld zu berechnen, ergänzen auf den nächsten Zehner üben.</li> </ul>
--	--	---

Für weitere Ideen und genaue Erklärungen nehmen Sie bitte Kontakt mit den Lehrpersonen auf.

Hinweis für Lehrpersonen: Im Zürcher Lehrmittel gibt es jeweils ein Kapitel «Strategien Plusrechnen» und «Strategien Minusrechnen»